Badische Zeitung

13. Januar 2009

KURZ BERICHTET

Für Uganda-Projekt

Tukolere Wamu unterstützt nicht nur Schüler und Schulen, sondern auch berufliche Bildung. Derzeit soll in Ostuganda ein Labor für eine Krankenpflegeschule aufgebaut werden. Da ist die Spende der Neuenburger Firma FTN sehr willkommen. | Foto: Privat

HEITERSHEIM/NEUENBURG. Über Presseberichte erfuhr die Geschäftsleitung der Fahrzeug-Technik-Neuenburg-GmbH, kurz FTN, vom Engagement des bundesweit agierenden Afrika-Vereins Tukolere Wamu mit Sitz in Heitersheim. Schon seit Jahren ist es ein Anliegen der Lkw- und Pkw-Reparaturwerkstatt aus Neuenburg, auch Menschen in anderen Ländern und Kulturen am eigenen Glück teilhaben zu lassen. Seither förderte die Firma, die 20 Mitarbeiter beschäftigt und jährlich einige junge Menschen als Mechatroniker ausbildet, Projekte, die der Beschneidung von Frauen und Mädchen Einhalt gebieten. Nun konnten 500 Euro an den Verein Tukolere Wamu überwiesen werden.

Der Verein engagiert sich vor allem in Uganda und in der Demokratischen Republik Kongo. Seit Gründung im Jahr 1995 konnten schon über 80 Selbsthilfeprojekte, vor allem in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Armutsbekämpfung unterstützt werden. Im Derzeit liegt ein Antrag zur Unterstützung eines Labors für die neue Krankenpflegeschule vor. Dank der Spende von FTN Neuenburg kann das Projekt bald mit einem Anbau ans vorhandene Hospital begonnen werden. Um aber alles zu realisieren, werden noch viele weitere Spenden benötigt. Der Verein bietet jedes Jahr auch Projektreisen an, so hat jeder die Gelegenheit sich zu überzeugen wie die Spenden eingesetzt werden.

http://www.tukolere-wamu.de

Autor: bz